

Pressemitteilung: Neuer Studiengang „Inklusive Bildung im Elementar- und Primarbereich“ an der Hochschule für angewandte Pädagogik Berlin

Hochschule stellt 25 Studienplätze je Semester zur Verfügung und schafft neue Wege gegen den Lehrer_innenmangel

Berlin, 08. September 2022 –

Seit einigen Jahren bietet die Hochschule für angewandte Pädagogik (HSAP) in innovativer Weise duale Bachelor-Studiengänge zur Sozialen Arbeit und zur Kindheitspädagogik an. Nun wurde an dieser Hochschule in gemeinnütziger, privater Trägerschaft ein besonderes Angebot geschaffen: **Der Masterstudiengang „Inklusive Bildung im Elementar- und Primarbereich“ schafft neue Wege zur akademischen Qualifizierung als Lehrkraft in der Grundschule.** Der Studiengang umfasst regulär vier Semester, kann aber auch flexibel in einem längeren Zeitraum studiert werden. In jedem Sommer- und Wintersemester stehen 25 Studienplätze zur Verfügung.

Berufspraxis als ein Schlüssel zur Zulassung

Für eine Zulassung zu diesem Studiengang ist gemäß Zulassungsordnung der HSAP außer dem Bachelorabschluss (mit mindestens 180 ECTS) eine qualifizierte berufspraktische Erfahrung nötig. Außerdem ist ab dem Zeitpunkt der Aufnahme des Studiums ein durch einen schriftlichen Vertrag geregeltes Arbeitsverhältnis vorzuweisen, in dem gemäß Studien- und Prüfungsordnung des Masterstudiengangs während der Studienzeit der Theorie-Praxis-Transfer der Studieninhalte gewährleistet ist. Dabei muss das Arbeitsfeld es zulassen, dass Bildungsangebote mit Kindern zwischen 4 und 12 Jahren geplant, durchgeführt, entwickelt und evaluiert werden können. Dazu berät die Hochschule laufbahnbezogen.

Der besondere Weg in Richtung Lehramt

Der Studiengang M.A. „Inklusive Bildung im Elementar- und Primarbereich“ (berufsintegrierend) an der HSAP Berlin kann für den Quereinstieg in den Berliner Schuldienst vorbereiten. Dieser unterliegt grundsätzlich einer Einzelfallprüfung durch die für das Schulwesen zuständige Senatsverwaltung, in deren Rahmen die Eingangsvoraussetzungen der einzelnen Bewerber_innen in den Blick genommen werden.

Für den Quereinstieg in ein Lehramt (gemäß § 12 Berliner Lehrkräftebildungsgesetz) müssen neben dem personell-fachlichen Bedarf zwei Voraussetzungen erfüllt werden: die formale Studienvoraussetzung sowie die Auswahl und Einstellung durch eine Schule. Mit dem erfolgreichen Abschluss des M.A. „Inklusive Bildung im Elementar- und Primarbereich“ kann die erste Voraussetzung (formale Studienvoraussetzung) für den Zugang in das Lehramt Grundschule über den Quereinstieg erfüllt werden, weil die dafür notwendigen Leistungspunkte (ECTS) in der Regel erzielt werden. Sollte dies nicht der Fall sein, bietet die HSAP zertifizierte Weiterbildungsmodule an, mit denen notwendige Kompetenzen und Leistungspunkte erworben werden können.

Hochschule für angewandte Pädagogik
Storkower Str. 139b
10407 Berlin
Tel.: 030 20 60 89 0
Mail: info@hsap.de
Internet: www.hsap.de

Träger: Hochschule für angewandte Pädagogik (HSAP)
gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH
Wilhelmstraße 52
10117 Berlin
Geschäftsführer: Thomas Hänsgen
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HRB 153686

Bildung inklusiv gestalten können – in einer engen Verzahnung von Theorie und Praxis

Die Studierenden arbeiten mit mindestens 20 Wochenarbeitsstunden und studieren berufsintegrierend. Damit ist eine enge Verbindung von Theorie und Praxis gewährleistet, die von großer Bedeutung ist, wenn Kinder mit qualitativ hochwertigen Bildungsangeboten versorgt werden möchten. Die Studierenden können sowohl in der Schule als auch im Bereich der Vorschule von Kindertageseinrichtungen und im außerschulischen Bildungsbereich tätig werden und bisherige Qualifikationen vertiefen. Sie setzen sich mit der Gestaltung inklusiver Bildungsprozesse vor dem Hintergrund der Realisierung von Teilhabe in der Gesellschaft und der Förderung von Resilienz bei Kindern auseinander und erwerben dazu entsprechende Kompetenzen. Zudem werden wissenschaftliche Erkenntnisse vermittelt und vertiefende Studien zur Sprachförderung, der mathematischen Bildung, der Nachhaltigkeit und Alltagsbildung betrieben.

Deutsch	Sachunterricht (Gesellschaftswissenschaften)	Mathematik
<ul style="list-style-type: none"> • Sprachförderung und Kommunikation (10 ECTS; BA-Niveau, auch als Weiterbildungsmodul) • Ästhetisch-kulturelle Bildung und Erziehung (10 ECTS; BA-Niveau, auch als Weiterbildungsmodul) • Bildung, Inklusion, Digitalität (10 ECTS; BA-Niveau, auch als Weiterbildungsmodul) • Literalität als Lernziel zur Lebensgestaltung (10 ECTS) • Sprache als Schlüssel zur Teilhabe (10 ECTS) • Pädagogische Grundlagen und Schwerpunkte der Sprachförderung (10 ECTS) 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziologische Grundlagen (5 ECTS; BA-Niveau, auch als Weiterbildungsmodul) • Sozial- und Bildungspolitik (10 ECTS; BA-Niveau, auch als Weiterbildungsmodul) • Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (5 ECTS; BA-Niveau, auch als Weiterbildungsmodul) • Pädagogische Grundlagen inklusiver sachkundlicher Bildung (10 ECTS) • Inklusive Bildung und Nachhaltigkeit (10 ECTS) 	<ul style="list-style-type: none"> • Arithmetik und Geometrie im Alltag (10 ECTS) • Pädagogische Grundlagen inklusiver mathematischer Bildung (10 ECTS) • Mathematik mit Kindern digital (10 ECTS)
60 ECTS	40 ECTS	30 ECTS

Grafikbeschreibung: Modulübersicht über grundschulpädagogisch spezifische Fächer im Rahmen des Masterstudiengangs sowie in kursiver Schrift über Module, die im Rahmen des Bachelorstudiengangs „Soziale Arbeit“ (dual, Schwerpunkt Ganztagschule) an der HSAP absolviert oder als Online-Weiterbildungsmodul belegt bzw. die als Studienleistungen an anderen Hochschulen angerechnet werden können

Vor- und nachmittags in der Schule – abends und zu jeder gewünschten Zeit im Studium

Der M.A. „Inklusive Bildung im Elementar- und Primarbereich“ (berufsintegrierend) ist als Online-Studium mit ausgewählten Präsenzphasen konzipiert. Neben 12 Präsenztagen an der Hochschule oder im Online-Modus (6 x Freitag, 6 x Samstag) je Semester können alle weiteren Studienteile flexibel zu beliebigen Tages- und Wochenzeiten studiert werden. Damit können Studierende beispielsweise am Vor- und Nachmittag jeden Wochentages in der Schule oder anderen Einrichtungen Bildungsangebote für Kinder gestalten und in der restlichen Zeit ihrem Studium nachgehen.

Neue Wege für herausfordernde Zeiten

Mit Etablierung dieses Studiengangs versucht die Hochschule für angewandte Pädagogik erneut Angebotslücken zu begegnen. Nachdem die HSAP seit 2013 durch die Einführung entsprechender dualer und berufsbegleitender Bachelorstudiengänge Beiträge zur Lösung des Fachkräftemangels im Ganztagschulbereich der Grundschulen, in den Jugendämtern und weiteren Feldern der Kinder- und Jugendhilfe sowie in den Kindertageseinrichtungen entwickelt hat, wird dies nun auch auf der Ebene der Lehrkräftequalifizierung getan.

Angesichts des hohen Lehrkräftemangels und der Bedeutung einer fundierten, theoretisch umfassenden und praktisch transferierten Ausbildung angehender Lehrkräfte wird hier ein Studienformat geschaffen, das sowohl junge Abiturient_innen als auch Quereinsteiger_innen in der Schule anspricht und sie berufsintegrierend qualifiziert. Dies erscheint vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Defiziten in der Kompetenzentwicklung der Heranwachsenden, dem Lehrkräftebedarf zur Unterrichtung der Kinder aus der Ukraine und den nicht zufriedenstellenden Ergebnissen der letzten Untersuchungen zu den Kompetenzen der deutschen Grundschüler_innen auf nationaler Ebene von besonderer Bedeutung.

Der Studiengang ist im Sommer 2022 langfristig akkreditiert und in der Folge staatlich anerkannt worden.

Hochschule für angewandte Pädagogik
Storkower Str. 139b
10407 Berlin
Tel.: 030 20 60 89 0
Mail: info@hsap.de
Internet: www.hsap.de

Träger: Hochschule für angewandte Pädagogik (HSAP)
gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH
Wilhelmstraße 52
10117 Berlin
Geschäftsführer: Thomas Hänsgen
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HRB 153686

**Info-Facts zum Masterstudiengang
„Inklusive Bildung im Elementar- und Primarbereich“**

Wo?

- Hochschule für angewandte Pädagogik Berlin
Storkower Straße 139 b
10407 Berlin
- **Ansprechpartnerin:**
Prof. Dr. Christin Tellisch
c.tellisch@hsap.de

Wozu?

- Ziel der Gestaltung inklusiver und kompetenzorientierter Bildungsarbeit mit Reflexion der eigenen praktisch-pädagogischen Arbeit mit Kindern bis zu 12 Jahren
- Fachdidaktisches orientiertes Studium der Grundschulfächer Deutsch, Mathematik und Sachunterricht mit dem Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften
- Eröffnung der Möglichkeit zum unmittelbaren Quereinstieg in den Berliner Vorbereitungsdienst zum Lehramt in der Grundschule

Welche Zulassungsvoraussetzungen?

- Basis: Bachelorabschluss, z.B. an der Hochschule für angewandte Pädagogik (wie Studiengang „Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt Ganztagschule“ oder Studiengang „Kindheitspädagogik“) oder an einer anderen Hochschule
- Beratungsgespräch zur Prüfung der notwendigen Leistungspunkte in den Fachbereichen Grundschulpädagogik, inklusive Bildung in Deutsch/Sachunterricht mit dem Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften ggf. Belegung berufsbegleitender Weiterbildungsangebote in o.g. Bereichen, sofern bisherige Leistungspunkte ausstehend

Welche Hintergründe?

- Konzeption des Studiengangs im Dialog mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin
- Erfüllung der formalen Studienvoraussetzung zum Quereinstieg in das Referendariat als Lehrkraft an Berliner Grundschulen, der grundsätzlich über eine Einzelfallentscheidung erfolgt (außerdem für Quereinstiege notwendig: Einstellung an einer Grundschule)
- Qualitätssicherung des Studiengangs durch ein erfolgreich durchlaufenes Akkreditierungsverfahren im Jahr 2022